



Ausgabe Frühling / Sommer 2010

Zugestellt durch Post.at



Sommerzeit ist Volleyball-Zeit

Im Mai ist wieder offizieller Start um die Aktivitäten von Faustball und Volleyball nach draußen aufs Feld zu verlagern. Aber auch für ein Ferienlager ist unsere Sportanlage bestens gerüstet.

- **Fitness**
10 Workout-Tipps für draußen
- **Jugendcamp**
Sinnvolle sportliche Betätigung
- **Schillauf**
Alex Koll ist Slalommeister

Bitte bleiben Sie fit!



Liebe Freunde der SPORT UNION!

Das Gesundheits- und Fitnessbewusstsein in Österreich hat sich im letzten Jahrzehnt um einiges zum Besseren gewendet. Gesundheit wird von immer mehr Menschen nicht bloß von Gott gegeben angesehen (und wenn es schlecht kommt, vom Schicksal wieder genommen). Die Menschen wissen, dass sie für Fitness, Gesundheit und Lebensfreude eben

auch ihren Teil beitragen müssen.

Und diese Erkenntnis um die verbliebene Eigenverantwortung, dieser gesundheitliche Selbstbehalt ist wohl auch der Grund dafür, dass Jahr für Jahr so viele Menschen an den Kursen und Veranstaltungen teilnehmen, die von der SPORT UNION Freistadt organisiert und durchgeführt werden.

Angespornt durch sportliche Erfolge wie von Alex Koll - er wurde heuer Slalommeister der Herren - finden immer mehr „Gelegenheitssportler“ Gefallen am Leistungssport. Durch konsequentes Training und einer starken UNION-Familie im Hintergrund erlebt der ein oder andere ungeahnte sportliche Höhepunkte.

Doch egal, ob Leistungs- oder Breitensport, egal, ob Erfolg oder Misserfolg, egal, ob aus Interesse am Sport oder durch Erreichen bestimmter Ziele, egal, ob aus einfacher Freude an der Ausführung des Sports oder durch Ansporn im Team: bei der UNION sind sie genau richtig! Wir sehen uns als große Familie, die sowohl in guten als auch turbulenten oder schlechten Zeiten zusammenhält. Denn sowohl feiern, als auch trauern fällt in einer großen, intakten Familie einfach leichter.

Ich freue mich auf einen schönen, aktiven aber auch erholsamen Sommer 2010 und auf viele bekannte und neue Gesichter!

Mit sportlichen Grüßen

Christoph Heumader

Pressereferent

presse@sportunion-freistadt.at

+++ Kurz notiert +++

Am Pfingstsamstag, 22. Mai 2010, findet der **Internationale Zwettler 7-Brückenlauf** sowie die Bezirksmeisterschaft im Gelände und Straßenlauf für Urfahr-Umgebung statt. Infos unter www.zwettl-rod1.at.

+++

Im Bereich des Stifterplatzes / Versteigerungshallte geht am 26. Juni das **Jugendfest 2010** über die Bühne. Über Gokart-Bahnen bis zu einem eigenen Songcontest wird auch bei den Erwachsenen garantiert keine Langeweile aufkommen.

+++

Alex Koll wird heuer wieder eine **Sportlerehrung** der Stadtgemeinde Freistadt für seine Leistungen in der vergangenen Saison anerkannt. Aber auch die Leistungen des UNION-Nachwuchs werden anerkannt.

+++

Seit April hängt im Rathaus Freistadt ein **Sportschaukasten**, der mit einem Blick alle attraktiven Sport-Angebote in und rund um die Stadt aufzeigt. Natürlich ist da auch die UNION Freistadt vertreten.

+++

Vom 11.-17. Juli und vom 18.-24. Juli veranstaltet die SPORTUNION OÖ ein **Actioncamp** für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren. Veranstaltungsort ist das Sportlager „Camp Sibley“ in Laussa/Ennstal. Die Kleinen werden viel Spaß an der Bewegung haben und neue Sportarten sowie neue Freunde kennenlernen. Das 6-tägige Sportlager kostet EUR 130,- - es gibt Ermäßigungen für Geschwister.

Zehn Tipps für ein optimales Workout

Wenn Sie nicht gerade ein Sportfreak sind, haben Sie wahrscheinlich keine Lust, jeden Tag einige Stunden im Fitnessstudio zu verbringen. Aber gegen einen knackigen Körper hätten Sie natürlich auch nichts einzuwenden. Da haben wir eine gute Nachricht für Sie: Wer sein Workout optimiert, feiert auch ohne viel Zeitaufwand Trainingserfolge.



Jedes Workout beginnt mit einem Warm-up

Und wir meinen wirklich jedes, denn Krafttraining bedeutet, dass Sie Ihren Körper hohen Belastungen aussetzen. Ein kurzes Aufwärmprogramm schützt Sie optimal vor Verletzungen. Am besten absolvieren Sie eine Ausdauerinheit von zirka zehn bis 15 Minuten. Das pusht die Stoffwechselprozesse im Körper und bringt so den Bewegungsapparat auf Betriebstemperatur.

Schaffen Sie eine solide Basis

Vor allem Einsteiger sollten neue Übungen in den ersten zwei Wochen mit wenig Gewicht durchführen. Das gibt ihnen die Möglichkeit, Bewegungsabläufe zu perfektionieren, und das kommt letztlich der Effektivität zugute. Von der dritten Woche an können Sie sich an höhere Gewichte wagen.

Die Wiederholungszahl bestimmt das Trainingsziel

Wer mehr Muskeln möchte, sollte zehn bis zwölf, maximal 15 Wiederho-

lungen pro Satz anstreben. Bei noch mehr Wiederholungen trainieren Sie eher den Muskelstoffwechsel, verbessern dementsprechend Ihre Kraftausdauer. Wollen Sie dagegen Ihre Maximalkraft verbessern, sollten Sie eine Hantel nicht mehr als fünf Mal stemmen.

Neue Reize lassen Ihre Muskeln wachsen

Das Tolle an Ihrem Körper: Er reagiert auf Belastungen, passt sich diesen an. Aus dem Grund erzielen gerade Einsteiger schnell Erfolge, denn der Körper fängt quasi bei null an. Irgendwann hat er sich jedoch an das Training gewöhnt. Dann sollten Sie Ihr Übungsprogramm umstellen, im Idealfall alle acht Wochen wenigstens die Hälfte der gewohnten Kraftübungen durch neue ersetzen.

Jede Übung zu Ihrer Zeit

Zu Beginn einer Trainingseinheit sind alle Muskeln noch voll belastbar und kontrollieren Ihre Bewegungen. Deswegen zuerst mit Freihanteln, anschließend an Geräten trainieren.

Der Kopf trainiert mit

Sportler, die gedankenverloren Gewichte stemmen, werden keine optimalen Trainingserfolge erzielen. Besser: Konzentrieren Sie sich auf den gerade beanspruchten Muskel. Sie führen die Übung so automatisch sauberer und intensiver aus. Darüber hinaus können Sie bei der Ausführung auf die jeweils stärkere Seite schauen (ohne den Kopf zu verdrehen) – das mobilisiert zusätzlich Kraftreserven.

Holen Sie sich Unterstützung

Engagieren Sie alle paar Monate einen Personal Trainer oder sprechen Sie einen Experten in Ihrem Fitness-Studio gezielt an. Der kann mit fachkundigem Blick fehlerhafte Bewegungsabläufe erkennen und Ihr Workout im Hinblick auf Ihre Ziele optimieren.

An der richtigen Schraube drehen

Damit Sie auch in Zukunft Erfolgserlebnisse haben, müssen Sie Ihr Training immer wieder mal umstellen. Dabei kommt es auf die richtige Reihenfolge

der Maßnahmen an: Zuerst wird der Trainingsumfang, dann die -intensität erhöht. Im Klartext heißt das: Zunächst trainieren Sie "nur" häufiger, anschließend steigern Sie die Zahl der Wiederholungen, absolvieren mehr Sätze und Übungen pro Muskelgruppe, verkürzen die Pausen und steigern das Gewicht.

Verabreden Sie sich mit sich selbst

Tragen Sie jedes Workout als festen Termin in Ihren Kalender ein – wie eine geschäftliche Besprechung oder ein persönliches Date. Auf diese Weise räumen Sie dem Sport den ihm gebührenden Raum ein und geraten nicht in Zeitnot.

Der ideale Zeitpunkt

Für alle, die im Winter häufiger kränkeln: Trainieren Sie lieber abends als morgens. Im Laufe des Tages nämlich optimiert der Organismus seine Abwehrkräfte, ist zu späterer Stunde besser auf Krankheitserreger eingerichtet als früher am Tag. Insbesondere nach einer Erkältung oder anderen Erkrankungen, die das Immunsystem belasten, sollten Sie Ihr Training lieber in die Abendstunden verlegen.



Der neue Polo BlueMotion. Mit nur 3,3 Litern Verbrauch.

Der neue Polo BlueMotion mit nur 3,3 Litern Verbrauch und 87 g CO₂-Ausstoß setzt neue Maßstäbe in Sachen Wirtschaftlichkeit und Verbrauch. Damit schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihre Geldtasche.

*Preis inkl. NoVA und MwSt. Aktion gültig ab sofort und solange der Vorrat reicht.

Symbolfoto. Verbrauch: 3,31 / 100 km.

CO₂-Emission: 87 g/km.



PORSCHE

FREISTADT

4240 Freistadt, Linzer Straße 70
Telefon 07942/72539
www.porschefreistadt.at



Wir wollen Dich!

Für eine der wohl spektakulärsten und vielseitigsten Mannschaftssportarten überhaupt.
Wir bieten dir die Möglichkeit Basketball näher kennen zu lernen.

Du brauchst keine Vorkenntnisse, deine Körpergröße ist zweitrangig und wir freuen uns über das Kommen von Mädels und Jungs gleichermaßen.

Wir trainieren zwei mal pro Woche in der Sporthalle des Gymnasium Freistadt.

Donnerstag 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ Aufwärmen und freies Spiel

Freitag 20⁰⁰ bis 22⁰⁰ betreutes Training für Anfänger
und technisches Training

Lust bekommen?

Dann komm einfach ins nächste Training und lad auch deine Freunde ein!

Wir sehen uns!

Weitere Infos erhältst du unter **0660 / 52 74 663** und
basketball.freistadt@gmail.com.

basketball.sportunion-freistadt.at



Einladung zum Faustball-Jugendcamp mit Jean Andrioli

Die Sport Union Freistadt veranstaltet für Anfänger und Fortgeschrittene heuer wieder ein Faustball-Jugend-Sportlager am Marianumsporplatz. Wir verbinden Lageratmosphäre mit sportlicher Betätigung und versprechen drei tolle Ferientage!



- Beginn: 28. Juli 2010, ab 09:00 Uhr
Ende: 30. Juli 2010, ca. 17:00 Uhr
Ort: Marianumsporplatz Freistadt
Übernächtigung: Zelten
Wer nicht mit der Gruppe zelten will, kann abends am Sportplatz abgeholt und am nächsten Tag um 09:00 Uhr wieder zum Treffpunkt gebracht werden.
- Mitzubringen: Campingausrüstung (Zelt, Schlafsack, Taschenlampe, Regenkleidung), Sportausrüstung (auch für Hallentraining), Badezeug, Trinkflasche, usw.
Nähere Informationen finden Sie vor der Veranstaltung unter www.sportunion-freistadt.at.
- Alter: 9 bis 14 Jahre (Jahrgang 1996 – 2001)
- Kosten: Euro 40,-/Person für Vereinsmitglieder für Verpflegung und Betreuung
Euro 50,-/Person für Nichtmitglieder
- Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl nach Eingang der Anmeldung!
Überweisung auf: Volksbank Freistadt (BLZ 43210)
Kontonummer: 40029030000
- Anmeldung: Bis spätestens 20.07.2010 durch Einzahlung des Unkostenbeitrages und Abgabe des Anmeldeabschnittes in der Volksbank Freistadt (Ansprechpartner für Rückfragen: Herr Kaufmann, Tel. 0664/8167515 oder Herr Huber, Tel. 07942/74811-19).

Für das Programm sorgen ausgebildete Trainer und Betreuer. Als Instrukteur wieder mit dabei ist der bei der Union SCHICK Freistadt spielende brasilianische Faustball-Nationalspieler und diplomierte Sportlehrer Jean Andrioli. Neben faustballspezifischen Übungen und Spielen gibt es ein umfangreiches gemeinsames Programm (Schwimmbad, Städterallye, Grillabend, Lagerfeuer, und, und, und).

Anmeldung

Name: _____ Vorname: _____
Anschrift: _____ geb. am _____
Tel.Nr. (Büro): _____ Tel.Nr. (privat): _____
Datum: _____ Unterschrift der Eltern: _____

Ferienlager voll im Trend

Kinder, Schüler, Jugendliche: sie zum Sport und damit zu mehr Fitness zu bringen, ist der SPORT-UNION ein ganz wichtiges Anliegen. Wir haben für jedes Alter das passende Angebot.

Schulferien sind für Kinder die schönste Zeit des Jahres. Für alle Eltern hingegen, kann die Ferienzeit durchaus stressig

sein bzw. ein Problem darstellen, weil sie oft nicht wissen, wie sie ihre Kleinen in den Ferien beaufsichtigen sollen.

Genau aus diesem Grund macht sich die SPORT UNION Freistadt immer wieder neue Gedanken zu diesem Thema, um Hilfe und Unterstützung für Familien zu bieten. Gemeinsam mit unseren Landesverbänden bieten wir unter anderem auch gleich die ideale Lösung an: Actioncamps für Kinder und Jugendliche, betreut von staatlich ausgebildeten Sportjugendleiterinnen und -leiter. Diese Camps sind polysportiv - also nicht nach Fachsparten orientiert und

ermöglichen es so, mit Gleichaltrigen viele neue und trendige Sportarten auszuprobieren. Je nach Veranstaltungsort bieten wir Volleyball, Streetball, Badminton, Geräteturnen, Klettern, Leichtathletik, Beachvolleyball, Aikido und noch viel mehr.

Über allem steht das durch den Sport vermittelte Gemeinschaftserlebnis. Wichtig für alle Eltern: alle Sportwochenangebote beinhalten Vollpension und „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“. Details gibt es auf unserer Homepage sportunion-freistadt.at sowie auf jugend.sportunion.at.

„Im Sommer gibt es bei uns immer Sportlager außerhalb Freistadts.“

Philip Horner,
Sektionsleiter Aikido



aikido -



Das Faustball-Ferienlager mit Jean Andrioli vom 28.-30. Juli am Marianum-

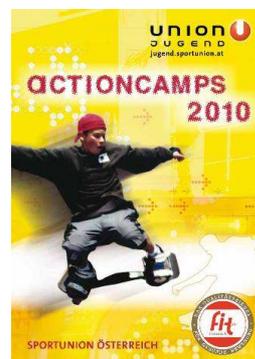
sportplatz ist auch für Anfänger eine tolle Gelegenheit!“

Wolfgang Aichberger,
Sektionsleiter Faustball



„Zwei mal Action im Sommer zu zwei Terminen: 11.-17. oder 18.-24. Juli in Laussa, OÖ.“

SPORTUNION
Oberösterreich



„Bergwandern vom 25.-29. August, um die Kondi zu stärken.“

Gerhard Flautner,
Sektionsleiter Schilaulf alpin



Reifen, Felgen, Zubehör

Neu: Alufelgen-Reparaturen



REIFEN WONDRASCHKEK

Wir begreifen, was Sie bewegt!

4240 FREISTADT, Fossenhofstr. 3a



Geschäftsstelle Freistadt
Eisengasse 12, 4240 Freistadt
Tel. 0 79 42 / 74 8 11

Vertrauen ist gut, beflügeln ist besser.

Um seine Träume wahr zu machen, braucht man einen Partner, dem man vertrauen kann und der einen immer wieder beflügelt. Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

www.linzmv.volksbank.at
office@linzmv.volksbank.at

Erfolge Feldbundesliga: Freistadts Faustballer sind die Gejagten

Nachdem in der letzten Herbstrunde noch der Herbstmeistertitel fixiert wurde, geht die Mannschaft von Union Schick Freistadt mit den meisten Bonuspunkten in die Frühjahrsmeisterschaft der Hitachi Faustball Bundesliga. Mit einer soliden Rückrunde und fünf Heimspielen soll die Final3-Teilnahme in Grieskirchen (26./27. Juni 2010) erzielt werden. Eine Woche danach reisen die Spieler nach Berlin, wo der Europapokal ausgetragen wird.

Als amtierender Staatsmeister war Union Schick Freistadt natürlich die gejagte Mannschaft in der Herbstmeisterschaft der Hitachi Faustball Bundesliga. Die Mannschaft von Trainer Mag. Andreas Woitsch wurde beinahe in allen Spielen ihrer Favoritenrolle gerecht. Lediglich im Spiel gegen Grieskirchen setzte es die einzige Niederlage in der abgelaufenen Herbstmeisterschaft. Die Mühlviertler haben sich schon mit dem zweiten Tabellenplatz abgefunden, ehe in der letzten Runde doch noch die freudige Nachricht kam. Spitzenreiter Grieskirchen verlor gegen Kremsmünster mit 4:2-Sätzen. Freistadt schaffte aufgrund des besseren Satzoeffizienten noch den Sprung an die Tabellenspitze, da beide Mannschaften punkt- und satzgleich sind. "Wir hatten einfach das

Glück des Tüchtigen. Wir haben zwar nicht mehr damit gerechnet, das bedeutet aber jetzt eine tolle Ausgangsposition für das Frühjahr", freute sich Trainer Mag. Andreas Woitsch.

Im Frühjahr werden die Karten aber neu gemischt. Auch im heurigen Jahr wird wieder ein harter Kampf um die drei Finalplätze zwischen den Mannschaften Grieskirchen, Kremsmünster, Urfahr und Freistadt ausbrechen. Als weitere Mannschaften sind Wels und Rohrbach im Meister-Play-off vertreten. Die Schick-Truppe startet mit einem Punkt Vorsprung auf Grieskirchen in die Rückrunde. Gleich in der ersten Runde treffen die Mühlviertler auf die Mannschaft von Askö Urfahr. Urfahr, als Tabellenvierter mit zwei Bonuspunkten, kann wieder auf Angreifer Martin Weiß zurückgreifen, der nach einer Schulteroperation im Sommer 2009 nun wieder fit ist. "Ein erfolgreicher Start ins Frühjahr ist natürlich sehr wichtig. Wir haben uns wieder gut und gezielt vorbereitet und das erste Spiel wird gleich zeigen, ob unse-

re Formkurve stimmt", blickt Brasilo-Legionär Richtung Meisterschaftsstart. Das erste Heimspiel findet am 01. Mai um 17.00 Uhr gegen Wels statt.

Das große Ziel im Lager der Schick-Truppe ist natürlich die Verteidigung des Staatsmeistertitels. "Dies ist sicher ein hochgestecktes Ziel, aber wir wollen an die Erfolge der letzten Saison anschließen. Die Mannschaft wird immer kompakter, die jüngeren Spieler drängen nach und somit haben wir ein starkes Trainingsniveau", wartet auf Kapitän Christian "Schoko" Leitner ein anstrengendes Jahr. Ein weiteres Highlight für die Schick-Mannschaft ist der in Berlin stattfindende Europapokal. Die Staatsmeister aus Deutschland (Berlin), Schweiz (Schwellbrunn) und Österreich sowie Titelverteidiger Urfahr kämpfen um die begehrte Trophäe. Bereits 2005 konnten die Freistädter diesen Titel erringen und nun will man auch in diesem Jahr im Halbfinalspiel gegen Gastgeber Berlin den Grundstein für einen weiteren internationalen Erfolg legen.

Christian Huber ■

Heimspiele:

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Auswärtsmannschaft
Sa. 24.04.10	16.00	FBC Askö Urfahr	Union Schick Freistadt
Sa. 01.05.10	17.00	Union Schick Freistadt	FSC Wels 08
So. 02.05.10	11.00	RB Kremsmünster	Union Schick Freistadt
Sa. 08.05.10	17.00	Union Schick Freistadt	U. Rohrbach/Berg
Do. 13.05.10	11.00	SPG Grieskirchen	Union Schick Freistadt
Sa. 15.05.10	14.00	Union Schick Freistadt	FBC Askö Urfahr
Sa. 29.05.10	15.00	FSC Wels 08	Union Schick Freistadt
So. 30.05.10	10.30	Union Schick Freistadt	RB Kremsmünster
Sa. 05.06.10	17.00	U. Rohrbach/Berg	Union Schick Freistadt
Sa. 12.06.10	17.00	Union Schick Freistadt	SPG Grieskirchen



Christian Leitner: Auf den Kapitän wartet ein anstrengendes Jahr. Neben Staatsmeisterschaft und Europapokal bereitet er sich für die Ende August stattfindende Europameisterschaft mit dem Österreichischen Nationalteam vor.



Die beiden Angreifer Peter Augl und Jean Andrioli sollen für Freistadt wieder Siege einfahren.

Bundesliga: Finale knapp verpasst, Bronze als Trost

Mit einem dritten Platz nach dem Grunddurchgang qualifizierte sich die Mannschaft von Union Schick Freistadt für das Halbfinale beim Hallen-Final3 in Wels der Hitachi Faustball Bundesliga. Im Halbfinale wartete der ewige Konkurrent aus Grieskirchen. Das Finale war bereits zum Greifen nahe, ehe sich die Mühlviertler nach einer 3:1-Satzführung noch mit 4:3 geschlagen geben mussten.

Nach einigen Auf und Abs im Grunddurchgang waren die Positionen der Topmannschaften bald klar definiert. Hallenspezialist Kremsmünster setzte sich an die Tabellenspitze, Grieskirchen, Urfahr und Freistadt kämpften um die verbleibenden zwei Final3-Plätze. Nachdem Urfahr verletzungsbedingt in der Rückrunde einige Rückschläge in Kauf nehmen musste, festigten Grieskirchen und Freistadt mit einer soliden Rückrunde ihre Plätze. Beim Final3 in Wels ermittelten Grieskirchen und Freistadt im Halbfinale den Finalgegner von Kremsmünster. Nachdem Freistadt im Grunddurchgang beide Spiele gegen Grieskirchen verloren hatten, gingen die Mühlviertler als klarer Außenseiter in dieses Spiel. Mit einer Top-Leistung zeigten die Mühlviertler Hallenfaustball auf allerhöchstem Niveau und sicherten sich die Sätze eins und zwei klar mit 11:4. Nach verlorenem dritten Durchgang (9:11) wurde dann der vierte Satz souverän mit 11:5 gewonnen. Andrioli & Co gingen mit einer 3:1-Satzführung in die Pause, die jedoch den Spielrhythmus der Frei-



städter unterbrach. Nach ständig wechselnder Führung und tollen Ballwechsellern auf beiden Seiten erarbeiteten sich die Freistädter beim Stand von 10:8 die ersten beiden Matchbälle. Diese konnte Grieskirchen abwehren, ehe sich der dritte Matchball für Freistadt ergab. Die Trattnachtaler hatten auch auf diesen Ball die passende Antwort und erarbeiteten sich in der Folge drei Satzbälle, die sie nicht verwerten konnten. Bei 14:14 boten sich für die Mühlviertler mehrere Möglichkeiten, das Spiel endgültig zu entscheiden. "Wir ließen zu viele Möglichkeiten aus. Die Punkte die man selber nicht macht, bekommt man einfach", so Trainer Mag. Andreas Woitsch. Grieskirchen gewann diesen Satz und verkürzte auf 3:2-Sätze. Danach war eine Verunsicherung im Spiel der Freistädter erkennbar. Im Entscheidungssatz erwischte Freistadt einen katastrophalen Start. Sie kämpften sich zwar nochmals heran, ehe Dietmar Weiß mit zwei Punkten in Folge die Halbfinalniederlage der Union Schick Freistadt besiegelte. "Dies ist eine der bittersten Niederlagen in meiner Karriere. Wir haben das Spielgeschehen über lange Strecken bestimmt und stehen am Schluss mit leeren Händen da", trauert Kapitän Christian Leitner den vergebenen Chancen nach.

"Eine Medaille war in unserer ersten Saison in der Hitachi Faustball Bundesliga das erklärte Ziel. Das Spiel hat gezeigt, dass mehr möglich gewesen wäre, jedoch konnten wir das Niveau der ersten Sätze nicht bis zum Schluss halten. Wir hoffen, aus dieser Niederlage zu lernen, damit uns im Frühjahr so etwas nicht passiert", analysiert Jean Andrioli das Spiel nach einiger Zeit. Staatsmeister wurde nach einem 4:2-Erfolg die Mannschaft von Kremsmünster.

Christian Huber ■



Sportstudent Peter Augl an der Leine

Damen schaffen Aufstieg

Die Faustballdamen von Union Schick Freistadt kürten sich in der abgelaufenen Saison zum Bezirksmeister in der Halle. Mit diesem Erfolg qualifizierten sie sich für die Aufstiegsspiele, bei denen sie in souveräner Manier den Aufstieg in oberösterreichs höchste Spielklasse besiegelten. Nun laufen bereits die Vorbereitungen für die bevorstehende Feldmeisterschaft, wo ebenfalls der Meistertitel gefeiert werden soll.



Mit sechs Siegen und nur einer Niederlage dominierte die Schimpl-Truppe die Bezirksliga nach Belieben. Lediglich im Auftaktmatch gegen Ebelsberg war noch eine leichte Verunsicherung im Spiel der Freistädterinnen zu spüren. Danach fanden die Schick-Girls ihren Rhythmus und eilten von Sieg zu Sieg. In der letzten Meisterschaftsrunde trafen die Schick-Faustballerinnen auf den direkten Kontrahenten aus Hofkirchen. Dieses Spiel war an Spannung kaum zu überbieten. Mit den Satzergebnissen von 11:9, 9:11 und 11:9 gingen die Mühlviertlerinnen als verdienter 2:1-Sieger vom Platz. Mit dem Bezirksmeistertitel in der Tasche war natürlich der Aufstieg in die Hallen-Landesliga das klare Ziel. Bei den Aufstiegsspielen in der Freistädter Sporthalle trafen die Gastgeberinnen aus Freistadt auf die Mannschaften von Peilstein und Grieskirchen. Nach einem klaren 3:0-Auftaktsieg über Peilstein konnte auch Mitkonkurrent Grieskirchen einen Sieg gegen Peilstein erringen. Der Aufstieg war somit für beide Mannschaften vor dem direkten Aufeinandertreffen gesichert. Im bedeutungslosen Spiel

unterlagen die Schick-Girls nach hartem Kampf mit 3:2-Sätzen. "Unsere Damen haben sich den Aufstieg wahrlich verdient. Sie haben die gesamte Saison über eine konstante Leistung gebracht", freut sich Sektionsleiter DI Wolfgang Aichberger.

Seit einigen Wochen laufen nun die Vorbereitungen für die Feldmeisterschaft. "Die Platzverhältnisse waren witterungsbedingt zum Trainingsstart noch nicht optimal. Dafür haben wir im konditionellen Bereich einige Extraschichten eingelegt", kennt Trainer Ludwig Schimpl keine Gnade. In der Feld-Landesliga zeichnet sich im Kampf um den Landesmeistertitel ein Dreikampf zwischen Tabellenführer Windischgarsten und den Verfolgern Freistadt und Grieskirchen ab. "Wir haben zwei Punkte Rückstand. Mit einer tollen Frühjahrsrunde ist der Sprung an die Tabellenspitze möglich. Mit dem Gewinn des Landesmeistertitels würden wir uns für die 2. Bundesliga qualifizieren", so Ab-

wehrstütze Pia Augl, die gerade ihr Jus-Studium erfolgreich abgeschlossen hat. Vielleicht spielen die Schick-Damen auch in der Saison 2010/2011 wieder in der 2. Bundesliga, wo sie bereits in der Saison 2004/2005 gespielt haben. Ein weiterer großer Traum soll für Zuspiele- rin Laura Priemetzhofer im Sommer in Erfüllung gehen. Sie steht derzeit im Kader des U18-Nationalteams für die im Juli stattfindende Weltmeisterschaft in Katalonien/Spainien.

Christian Huber ■



Magdalena Himmelbauer ist eine wertvolle Abwehrstütze im Dress von Union Schick Freistadt

Spieltermine

- So. 2.5.2010, 14.00 Uhr, Rohrbach (Hirschbach, Rohrbach)
- Sa. 8.5.2010, 13.00 Uhr, Freistadt (Traun, Kremsmünster)
- Sa. 29.5.2010, 16.00 Uhr, Lichtenau (Peilstein, Lichtenau)
- Sa. 5.6.2010, 14.00 Uhr, Freistadt, (Grieskirchen, Windischgarsten)

Aikido-Blick auf 2010

Das bereits begonnene Jahr 2010 wird für die Sektion Aikido, insbesondere für Blöchl-Traxler Klaus und mich, ein sehr herausforderndes Jahr. Denn vom 8. bis 15. August findet das mittlerweile 12. internationale Sommerlager in Bad Leonfelden statt, auf dem Klaus zum zweiten und ich zum ersten Dan antreten werden.

Weiters findet im Juni ein Lehrgang in Kroatien statt, an dem wir beide ebenfalls teilnehmen werden.

Zusätzlich bieten wir im Rahmen des Ferienpasses ein Schnuppertraining für Kinder von 9 bis 13 Jahren an.

Es findet am 17. Juli im Gymnastikturnsaal der Hauptschule Freistadt von 10:00 bis 11:30 Uhr statt. Egal ob als Zuschauer oder Mitmacher, ich freue mich auf zahlreiche Teilnehmer.

Genauso freuen wir uns über jedes neue Gesicht in unserem regulärem Training sollten Sie noch Fragen zum Training, Lehrgängen ect. haben schauen sie doch auf www.Aikido-Freistadt.at, der Verbands-homepage www.Aikikai.at, oder einfach auf der Unionseite – Sektion Aikido nach.

Mit sportlichen Grüßen euer Sekionsleiter, Philipp

Philipp Horner ■



alle zwei wochen freitags
kindertraining

15:00 - 16:30 uhr
hs 2 freistadt,
gymnastikturnsaal

**aikido -
bewegung ist leben und
fördert kreative intelligenz**

mitzubringen: bequeme kleidung oder judo-anzug



Elektromobilität der Zukunft

NEU im
Bezirk Freistadt

Karl Feichtmayr



GesmbH

www.toyota-feichtmayr.at

4240 Freistadt, Linzer Str. 65



Volleyball-Damen am Weg zum Aufstieg

Die Meisterschaft in der Halle war vor kurzem noch in vollem Gange und wurde Ende April beendet. Die Union Volleyball-damen kämpfen derzeit noch um den Aufstieg in die Landesliga – die kommenden vier Spiele werden entscheiden.

Die Nachwuchsmannschaften U19 männlich und weiblich haben die Hallenmeisterschaft bereits abgeschlossen und freuen sich schon auf die Sommersaison auf der Beachanlage am Marianum Sportplatz. Die Herren spielen noch um eine gute Platzierung in der

Oberem Play Off der 1. Klasse und können auf eine gute Saison zurückblicken.

Die Union Damen liegen, mit einem Spiel im Rückstand, im Aufstiegs Play Off zur Landesliga zur Zeit hinter Turnverein 1862 Wels und ASKÖ Linz-Steg auf Platz 3 in der Tabelle und haben noch die besten Möglichkeiten zum Aufstieg! Die nächsten 4 Spiele werden darüber entscheiden, ob die Damen nächstes Jahr wieder in der höchsten OÖ Klasse der 1. Landesliga spielen werden oder nicht. In der Rückrunde wird sich zeigen welche Mannschaften die ersten beiden Plätze belegen und es somit auf die Aufstiegsränge schaffen.

Nach Beendigung der Beachsaison sind alle Mannschaften wieder auf die Doppelbeachanlage am Marianum Sportplatz zu finden, wo wieder die Sonne und der Sand unter den Zehen genossen wird. Zur Vorbereitung auf die Beachvolleyballsaison haben einige Spieler eine Woche im Trainingscamp in

Riccione im April verbracht.

Als Highlight des Sommers wird am 17. Juli wieder die Beachballtrophy, ein Hobbyturnier für alle Volleyball Begeisterten und Interessierten am Marianum Sportplatz, auf Rasen- und den Sandplätzen stattfinden.

Mehr Informationen unter:

www.volleyball-freistadt.at

Kontakt: Iris Strobl,

Mobil: 0664/803405756

Iris Strobl ■



Veranstaltungstipps

Freitag, 30. Juli: Ferienpass-Aktion für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren, Marianum Sportplatz

Samstag, 17. Juli: Beachball-Trophy, Hobbyturnier für Mixed Quattro Teams, Marianum Sportplatz

Samstag/Sonntag, 18. bis 19. September: Union Landesmeisterschaften, Sporthalle Freistadt

AUTO DIENST

**AUTOMOBIL-TECHNIK
OBERREITER**

Linzerstr. 21

4240 Freistadt

Tel.: 07942/76000

Fax: 07942/76000-40

Email: oberreiter@automobil-technik.at

Web: www.automobil-technik.at



Werkstatt Abschleppdienst Handel Tankstelle

Freistadts neuer Stadtmeister

Der Pensionistenverband Freistadt - bestehend aus Hoscher Roman, Breitenberger Erich, Lengauer Johann und Tucho Hubert - konnten die Stadtmeisterschaft 2010 für sich entscheiden.

Bei herrlich kaltem Winterwetter und besten Eisverhältnissen, wurden auf dem Weihteich die Stadtmeisterschaft 2010 ausgetragen. 31 Mannschaften waren in drei Gruppen dabei, um Sieger zu werden. In allen drei Gruppen gab es spannende Spiele um die vorderen Plätze. Aber auch im Mittelfeld und am Tabellenende ging es oft heiß her. Nach vier Stunden standen die Gruppensieger fest und dies waren die Mannschaft Weihteich Umgebung, EX-Feitl und Pensionistenverband. Diese spielten ein Finale jeder gegen jeden. Als klare Sieger gingen die Oldies vom Pensionistenverband mit den Schützen Roman Hoscher, Erich Breitenberger, Hans Lengauer und Hubert Tucho hervor, zweiter wurde Weihteich Umgebung und dritter EX-Feitl. Anschließend ging es zur Siegerehrung ins Hotel Jäger (Deim), wo die Sieger geehrt und die Preise verteilt wurden und der Abend einen gemütlichen Ausklang bis zur Mitternachtsstunde nahm.

Die UNION Freistadt bedankt sich bei allen Mannschaften die mit dabei waren, und bei allen Helfern die es möglich machten, die Stadtmeisterschaft so optimal durchzuführen.

Jahresversammlung 2010

Bei der Jahresversammlung am 29. März ist die Leitung und Betreuung der Sektion erweitert worden. Denn nach 32 Jahren als Sektionsleiter gehört es sich einfach, den jungen Funktionären Platz zu machen. Um einen geregelten Übergang vorzubereiten, werden Hubert Pirklbauer und Josef Grabmüller meine Stellvertreter sein, Herbert Wiesinger



und Robert Grabmüller werden Betreuer für den Nachwuchs. Auf eine gute Zusammenarbeit freuen sich die neuen Funktionäre.

Asphaltmeisterschaft 2010

Bei den Asphaltmeisterschaften 2010 sind wir mit drei Mannschaften dabei. Die Senioren haben am 9. April in Hagenberg die Sommersaison eröffnet. Die Schützen Herbert Wiesinger, Roman Hoscher, Günter Keplinger und Ludwig Ziegler haben den elften Rang erreicht. Die Mannschaft Hubert Pirklbauer, Mario Pirklbauer, Günther Hochreiter und Robert Grabmüller sind bei der Bez. M. B in Hagenberg

Unsere A-Mannschaft mit den Schützen Josef Grabmüller, Rudi Bayer, Gerhard Foissner, Gerhard Gutenbrunner und Rudi Affenzeller werden bei der Gebietsmeisterschaft am 8. Mai in Hagenberg dabei sein.

Sommercup 2010

Beim Sommercup im Frühjahr und Herbst sind wir mit drei Mannschaften dabei. Und zwar in der Gruppe B1 Josef Grabmüller mit seinen Schützen, C1 Herbert Wiesinger mit seinen Schützen und in der C2 Hubert Pirklbauer mit seinen Schützen.

Auch für den Nachwuchs ist gesorgt: 2009 wurde mit dem Schülertraining begonnen. Nach guten Fortschritten werden unsere Jungs bei der OÖ Schü-

lermeisterschaft mitschießen und bei der Landesmeisterschaft U-16 dabei sein.

Am 8. Mai veranstaltet Hubert Pirklbauer ein Turnier für Hobbyschützen.

Ein Turnier für Herrn Mannschaften werden wir am Freitag den 21. Mai auf unserer Anlage veranstalten.

Hobbycup 2010

Ende Mai beginnen wir mit den Hobbycup Frühjahr. Geschossen wird Dienstag, Beginn 19:00 Uhr und vier Durchgänge. Mannschaften können sich bei Günter Keplinger melden Tel. 0650/2255166

Die Union Gebietsmeisterschaft findet am Freitag den 18. Juni bei uns statt.

Viel sportlichen Erfolg und Stock – Heil

Günter Keplinger und sein Team

Training Asphalt März bis November

Montag abends: Deim Runde und Pensionistenverband

Dienstag abends: Sommercup

Donnerstag: Senioren ab 14.00 Uhr

Donnerstag: Damen und Herrn ab 19.00 Uhr

Für Hobbymannschaften ist jederzeit eine Terminvereinbarung möglich, auch sind Stockschützen die es einmal oder öfter probieren wollen herzlich willkommen - Stöcke und Platten gib es zum Ausleihen!

Günter Keplinger ■

Veranstaltung **Bezirksmeisterschaft B Herren Gruppe B**
 Veranstalter **Landesverband OÖ**
 Durchführer **Stocksportbezirk 13**
 Austragungsort **Tragwein**
 Datum **24.01.2010**

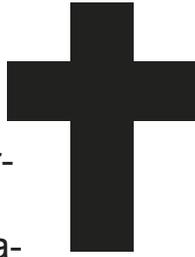
Endergebnis

Rang	Start-Nr.	Mannschaft	Punkte	Quotient	Diff.	Eigene	Gegner
1	4	Union Freistadt Hochreiter Günther, Pirkbauer Hubert, Pirkbauer Mario, Grabmüller Robert	18 : 2	1,595	66	177	111
2	6	Union Schönau Kastner Erwin, Mairhofer Johann, Kollros Wolfgang, Neundlinger Richard	12 : 8	1,259	29	141	112
3	2	Askö Neumarkt Wöckinger Bernhard, Guschlbauer Johann, Stütz Hermann, Baier Andreas	12 : 8	1,222	28	154	126
4	3	ESV Untergaisbach	8 : 12	0,908	-14	139	153
5	1	Askö Hagenberg	6 : 14	0,667	-56	112	168
6	5	Union Schenkenfelden	4 : 16	0,683	-53	114	167



Die SPORT UNION Freistadt trauert um

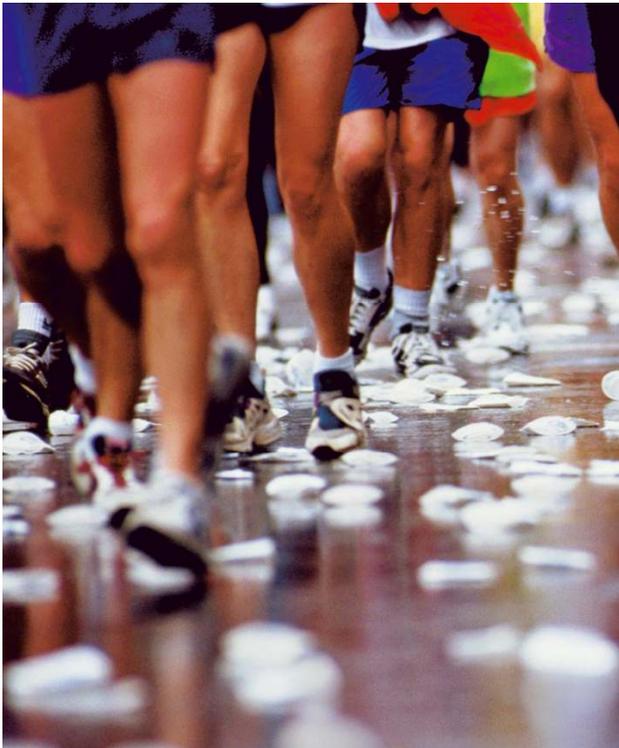
Roland Flautner



Der 24-Jährige war seit 1993 erfolgreicher Skirennläufer für die UNION Freistadt. Er war mehrfacher UNION-Landes- und Bundesmeister, bei Mühlviertel- und Landescuprennen mit Stockerlplätzen erfolgreich. Er wurde beim Kultrennen „Weißer Rausch“ 2009 in St. Anton Dritter. Auch am 24. April wäre er bei dem legendären Massenstart-Event dabei gewesen. Erst wenige Tage vor seinem Unfall, am Karsamstag, erreichte Roland Flautner sein großes Ziel: Nachdem er 2009 bei der „Sekundenjagd“ am Krippenstein den zweiten Platz erreichte, gelang ihm heuer der überlegene Sieg auf „seinem“ Berg.



Um ihren Bruder und Sohn trauern die Eltern Leopoldine und Josef Flautner sowie die zwei älteren Geschwister Martin und Karin.



Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern. Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Oberösterreicher.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft

Schilaufl Stockerplatze 2010

KINDER

Feichtmayr Peter

- | | | | |
|----|----------------------------|----------------|------|
| 1. | MV Cup | Karlstift | RTL |
| 1. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | RTL |
| 1. | MV Cup | Hochficht | RTL |
| 2. | Atomic Sport 200MV Cup | Hochficht | RTL |
| 3. | Union Bezirksmeisterschaft | Karlstift | RTL |
| 3. | Kinder Ski Challenge | Hinterstoder | Tech |

Feichtmayr Klaus

- | | | | |
|----|----------------------------|----------------|-----|
| 1. | Atomic Sport 200MV Cup | Hochficht | RTL |
| 1. | Union LM | Kasberg | RTL |
| 1. | Union Bezirksmeisterschaft | Karlstift | RTL |
| 2. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | RTL |
| 3. | MV Cup | Karlstift | RTL |

Grossfurner Michael

- | | | | |
|----|--------------------|----------------|--|
| 3. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | |
|----|--------------------|----------------|--|

Flautner Juliana

- | | | | |
|----|----------------------------|----------------|-----|
| 2. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | RTL |
| 2. | Union Bezirksmeisterschaft | Karlstift | RTL |

SCHÜLER

Preinfalk Stefan

- | | | | |
|----|--------|-----------|-----|
| 3. | MV Cup | Karlstift | RTL |
|----|--------|-----------|-----|

Hofer Tobias

- | | | | |
|----|--------------------|----------------|-----|
| 1. | Bärenluckenlauf | Kaltenberg | RTL |
| 2. | Union LM | Kasberg | RTL |
| 2. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | RTL |

JUGEND

Hofer Nina

- | | | | |
|----|----------------------------|----------------|-----|
| 1. | Union Bezirksmeisterschaft | Karlstift | RTL |
| 2. | Union LM | Kasberg | RTL |
| 3. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | SL |
| 3. | MV Cup | Hansberg | RTL |
| 3. | MV Cup | Hochficht | RTL |

ALLGEMEINE KLASSEN

Flautner Karin

- | | | | |
|----|------------------------|----------------|-----|
| 1. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | RTL |
| 1. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | SL |
| 1. | Atomic Sport 200MV Cup | Hochficht | RTL |
| 1. | MV Cup | Hansberg | RTL |
| 1. | MV Cup | Hochficht | RTL |

Flautner Markus

- | | | | |
|----|--------------------|----------------|-----|
| 2. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | RTL |
|----|--------------------|----------------|-----|

Kerschbaumayr Jürgen

- | | | | |
|----|--------|----------|-----|
| 2. | MV Cup | Hansberg | RTL |
|----|--------|----------|-----|

Schauer Walter

- | | | | |
|----|----------------------------|----------------|-----|
| 2. | Union Bezirksmeisterschaft | Karlstift | RTL |
| 3. | MV Meisterschaften | Bad Leonfelden | SL |
| 3. | Night Race | Eberschwang | RTL |

MV MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Mannschaft I

- | | | | |
|----|----------------------|----------|-----|
| 2. | Flautner Karin | Hansberg | RTL |
| | Flautner Markus | Hansberg | RTL |
| | Koll Alexander | Hansberg | RTL |
| | Kerschbaumayr Jürgen | Hansberg | RTL |

Wir verstehen was Sie bewegt

AutoGünther

Linz Urfahr Wels Freistadt



OPEL



KIA MOTORS

4240 Freistadt | Eglsee 4

Tel. 07942 / 72 242-0

Fax 07942 / 72 656

freistadt@auto-guenther.at

www.auto-guenther.at

Im Gespräch ...

mit Gerhard Flautner, Sektionsleiter Schillauf



Wer sind sie? Die Menschen, denen es nicht reicht, alle paar Jahre zur Wahl zu gehen. Sie wollen die Zukunft ihres Lebensraumes und ihre Lebensbedingungen aktiv mitgestalten. Und ohne sie würde es so manches erst gar nicht geben: Die Rede ist von Leuten mit ehrenamtlichen Engagement.

In unserer Serie „Im Gespräch“ wollen wir Ihnen diese Leute aus unseren Reihen vorstellen. Aus gegebenem Anlass unterhalten wir uns mit dem Sektionsleiter Schillauf-alpin Gerhard Flautner.

Du bist seit 24 Jahren Sektionsleiter der Sektion Schillauf-alpin. Was verbindet dich noch immer so mit dem Sport?

Schifahren ist für mich Pflicht und Lebensgefühl. Als Sektionsleiter organisiere ich diverse Rennen und Kurse, bin für die Pistenreservierung zuständig und behalte den Überblick über unser regionales Schifahrtreiben. Auch wenn ich noch immer selber aktiv auf der Piste stehe, bin ich - was die aktuellen Renn-techniken betrifft - nicht mehr up-to-date. Dafür haben wir unsere speziell geschulten Trainer, meist 5-6 Leute pro Kurs. Und die sind auch absolut notwendig! Denn vor allem Kinder lernen hauptsächlich durch zusehen und nachinterpretieren.

Bleiben wir beim Nachwuchs. Wird das Interesse wieder mehr?

Viele Kinder haben ja Interesse am Schifahren - nur leider sehen viele Eltern nur die Kosten und nicht den Mehrwert, den ihnen Schifahren bietet. Aber sagen wir mal so: es wird wieder besser. Immer mehr Leute sehen Schifahren wieder als Volkssport Nummer eins. Und immer mehr Familien erkennen wieder den Mehrwert, den ihnen Schifahren im Verein bietet.

Zum Beispiel ermäßigte Liftkarten?

Ja, aber nicht nur das. In Heiligenblut zum Beispiel fährt die ganze Familie aufgrund der UNION Saisonkarte OÖ ohne für die Karten zahlen zu müssen. Außerdem sind wir - vor allem was die Schigebiete anbelangt - vielseitiger, haben unsere Stammquartiere zum ermäßigten Preis, reisen gratis in Vereinsbussen an, bieten Ganztagesbetreuung für die Kinder und fördern gleichzeitig auch deren Teamfähigkeit, Selbstständigkeit und Allgemeinwissen. Durch unsere Reisen quer durch Europa lernt der Nachwuchs die Welt kennen. Zum Beispiel prüfe ich bei längeren Busfahrten regionale Sehenswürdigkeiten wie Berge, Kirchen usw. ab - das nenne ich lebendigen Geographie-Unterricht.

Was bietet ihr den Familien im Sommer als Alternative zum Schifahren an?

Ab Mitte Juni beginnt wieder unser Kinder-/Schülertraining am Marianum-Sportplatz. Da wird jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr ein vielseitiges Programm geboten - zB Klettern, Bergwandern, Radfahren, Ballspiel. Also hauptsächlich Sportarten, die die koordinativen Fähigkeiten fördern sollen. Geführt wird das Ganze von unserer Trainerin Karin Flautner. Von 25.-29. August steht Bergwandern an. Eltern sind auch immer willkommen, vor allem weil wir mittwochs meistens kurzfristige Entschei-

dungen für die nächste Woche fällen, an denen mitgestimmt werden kann. Und dass verläuft immer ziemlich stressfrei. Immer soll hier der Leistungsdruck der Kleinen abgebaut werden - es steht der gesellschaftliche Aspekt im Vordergrund. So wird etwa des Öfteren bei verschiedenen Mitgliedern gemeinsam gegrillt.

Apropos Leistung: auf welche bist du dieses Jahr besonders stolz?

Da steht an erster Stelle Alex Koll, der heuer erstmals Slalommeister wurde. Weiters wurden Karl Feichtmayr und Tobias Hofer UNION-Landesmeister in ihrer Klasse. Zu guter Letzt freut mich ganz besonders, dass Roland Flautner - kurz vor seinem tragischen Tod - noch die Sekundenjagd am Grippenstein für sich entscheiden konnte. Somit ging für ihn noch ein langjähriges Ziel in Erfüllung.

Was war rückblickend auf deine Sektionsleiter-Tätigkeit gesehen, dein ganz persönliches Highlight?

Mein absolut persönliches Highlight in meiner Sektionsleiter-Zeit war die Saison 1993/1994. In dieser Zeit hatten wir satte acht Schifahrer im Landeskader: Peter, Karin und Roland Flautner, Jürgen Kerschbaummayr, Alex Koll, Marlene Smatt, Gregor Mayerhofer und Bernd Himmelbauer. So etwas wird es wohl nie wieder geben.

Außerdem wurde ich einmal vor etlichen Jahren auf einem Seminar nach meinem persönlichen Ziel gefragt und ich antwortete in meiner Euphorie „einen Mann im Weltcup“. Und das ist mir mit Alex Koll gelungen.

Möchtest du unseren Lesern noch etwas mit auf den Weg geben?

Ja: ein Österreicher sollte Schifahren können, weil dies unmittelbar mit Österreich im Ausland verbunden wird. Man muss als Schifahrer etwas auf sich nehmen, da dieser Sport eine Tagesbeschäftigung ist. Dieses löbliche Verhalten schlägt sich auch in der Arbeit nieder. Gerade als Chef, schätzt man solche engagierte Mitarbeiter sehr.

Was sind die Ziele für die Saison 10/11?

Die Kleinkindergruppe soll wieder größer werden! Die Qualität unserer Trainer ist sehr hoch - manche davon sind sogar Jurymitglieder im Landesverband und beurteilen die Fahrtechnik anderer Rennläufer. Dazu ist ganz Freistadt eingeladen, sich davon zu überzeugen und mitzumachen bzw. zu helfen, dass Schifahren wieder das wird, was ihm in Österreich auch zusteht.

„Badminton Kindertraining für Kinder ab 7 Jahren.“

Siegfried Schönberger,
Sektionsleiter Badminton



Das ist Sektionsleiter Gerhard Flautner

GEBOREN: 17.11.1953 in Leopoldschlag

PERSÖNLICHES: Ich bin verheiratet und habe insgesamt 4 Kinder - alle bereits erwachsen. Ich wohne mit meiner Frau Christl in Freistadt.

SPORTLICHES: Mit 4 Jahren begann ich mit dem Schifahren. Nachdem 1986 Otmar Sigl seine Sektionsleiter-Tätigkeit aufgab, nahm ich die Gelegenheit als neuer Sektionsleiter wahr. Nach wie vor bin ich auf der Piste als Schifahrer aktiv.

BERUFLICHES: Seit 9 Jahren bin ich Direktor der VKB in Freistadt.

IN DER SPORTUNION: Mein Leben lang bin ich schon UNION-Mitglied und seit rund 24 Jahren als Sektionsleiter Schillauf-alpin sowie als Obmann-Stellvertreter tätig.



PORTRÄT

BADMINTON



Jeden Mittwoch in der
Bezirkssporthalle: **BADMINTON**

Training für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene
18.30 - 22.00 Uhr

Probier doch mal die schnellste
Rückschlagsportart der Welt aus.
Schläger und Bälle haben wir, also
auf in die Bezirkssporthalle!



Freistadt ist in TOPFORM



- ◆ Trainingsmöglichkeiten an 365 Tagen von 6–24 Uhr
- ◆ All-Inclusive Philosophie
- ◆ Ab E 49,- pro Monat
- ◆ Abwechslungsreiches Kursprogramm
- ◆ Osteoporose (Vorbeuge)Training
- ◆ Trainingsbetreuung steht an erster Stelle
- ◆ Gratis Parkmöglichkeiten direkt vor dem Studio
- ◆ Kooperation mit Massagefachinstitut Kurt Schimpl; um nach Verletzungen schneller in TOPFORM zu kommen
- ◆ Einfach Termin ausmachen und in Topform kommen...

Topform.cc vitality and healthclub gmbh
Etrichstraße 1 (im Einrichtungshaus Manzenreiter)
4240 Freistadt, Tel.: 07942 / 75475
E-Mail: studio@topform.cc, www.topform.cc

